

Vilbeler Schulbote

E-Mail-Newsletter für die Schulgemeinde des GBG

31. OKTOBER 2017

AUSGABE 47

Grandiose Benefiz-Vorstellung mit „Bäppi“ für Kamerun



Am 21.9. war es endlich soweit. Nach monatelanger Vorbereitung erwarteten 280 Zuschauer die Show „Best of“ von **Thomas Bäßler-Wolf** alias „**Bäppi La Belle**“. Der große Saal im Kurhaus war ausverkauft und die Gäste amüsierten sich glänzend. Und dies für einen guten Zweck, denn der Reinerlös des Abends geht an unser soziales Schulprojekt, **die Blindenschule CPFAM in Kamerun**.



Für das leibliche Wohl sorgten sehr souverän und verantwortungsbewusst **Schülerinnen und Schüler der Oberstufe**, unterstützt durch **Frau Huhn, Frau Kaldenbach, Herrn Meffert, Frau Morgan, Herrn Reißfelder, Frau Schellhaaß und Herrn Treber. Frau Paech** hatte tolle Plakate gemalt und **Frau Nispel** hatte uns beim Nähen von Kamerun-Halstüchern unterstützt. Die Hauptarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung lag beim Vorbereitungsteam mit **Frau Tiessen, Frau Wollenhaupt und Frau Kamm**.



Es war wunderbar zu sehen, welche Unterstützung wir nicht nur in der Schule, sondern im Vorfeld auch von außerhalb fanden: Die **Stadt Bad Vilbel** stellte kostenlos das Kurhaus und die Logistik zur Verfügung, zahlreiche **Vorverkaufsstellen** unterstützten uns im Kartenverkauf, so der Buchladen Lese Zeit, die Büchergalerie Heyne, das Kartenbüro Burgfestspiele, der Lottoladen Hildebrand Marktplatz, das Tanzzentrum Bäßler-Wolf und unser Sekretariat. „**Rewe Kaffenberger**“ sponserte das komplette Laugengebäck und die **CraftBrauschmiede** zapfte vor Ort Bier und stellte es uns zu einem ausgesprochen günstigen Preis zur Verfügung. Ein **besonderer Spender**, der namentlich nicht genannt werden möchte, gab noch einmal zu jedem alkoholischen Getränk 1 € hinzu und rundete diese Summe dann noch auf 500 € auf. Wir waren und sind von so viel Spendenbereitschaft und so viel Unterstützung begeistert!



Das Ergebnis der Veranstaltung ist enorm: **Der Reinerlös des Abends beträgt 7.311,55 €!** Damit werden wir in unserer Patenschule in Kamerun zwei Jahre lang drei Lehrer finanzieren. Das ist ein ganz tolles Ergebnis! Die offizielle Spendenübergabe fand am Freitag, 27.10.17 statt. **Frau Herold** und **Frau Thome** von der Initiativgruppe des CPFAM informierten sehr anschaulich über die bisherige Verwendung der Gelder, die gegenwärtige Situation in Maroua und die Blindenschule selbst. Dabei erfuhren die anwesenden Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte auch viel über die derzeitigen Planungen und notwendige Anschaffungen: Von den 150 CPFAM-Schülerinnen und Schülern sind 35 blind oder stark sehbehindert, 12 von ihnen brauchen dringend noch einen Blindenstock, damit sie sich auch im öffentlichen Raum gefahrlos bewegen können. Hier wollen wir mit unseren nächsten Aktivitäten Unterstützung leisten, denn ein Blindenstock kostet 70 €.

(Km)

*„Man soll das
Feuer in seiner
Seele nie
ausgehen
lassen, sondern
es schüren.“*

Vincent van Gogh

Pfandgeld zugunsten des Kamerun-Projektes

Die 6a und 6f haben einen Umschlag mit 13,95 € für Kamerun abgegeben: Das Geld kam von der Klassenfahrt. Die Kinder haben Pfandflaschen zugunsten von Kamerun zurückgegeben. Vielen Dank an die beiden Klassen. (Di/Ti)

Im Wandel der Zeit



Am 26. September hatten die Schülerinnen und Schüler des **Kurses „Fit-Fun-Healthy“ (FFH)** bei **Frau Beyer** die Möglichkeit einer Werksbesichtigung der Firma Hassia. Der Rundgang durch das Museum und die hochtechnisierte Produktionsstätte gaben den Schülerinnen und Schülern interessante Einblicke in die Geschichte der Bad Vilbeler Mineralwasserförderung und -produktion. Sie drehten, zogen und drückten an den historischen (Hand-) Maschinen des letzten Jahrhunderts, verglichen die Gewichte alter Tonkrüge und Glasflaschen mit modernen Kunststoffflaschen. Außerdem betrachteten sie alte Fotos und Modelle, um anschließend die Abfülltechnik der Gegenwart in einer computergesteuerten Produktionshalle zu erleben.

Wer weiß, seit wann Hassia besteht? Seit 1898 ist der Name Markenzeichen der Stadt Bad Vilbel. Wer weiß, was Hassia bedeutet? Hassia ist der lateinische Name für „Hessen“. (By)

Fünf wunderschöne und erlebnisreiche Tage in Chambéry

Die Aufregung vor der großen Fahrt war schon Wochen vorher in den Klassenzimmern der Jahrgangsstufe 7 spürbar: Wer wird mein Austauschpartner sein? Wie sage ich es auf Französisch, wenn ich etwas nicht verstehe? Was bringe ich der Gastfamilie mit? Am frühen Morgen des 2. Oktober 2017 stiegen **9 Schülerinnen und 8 Schüler der 7. Klassen**, von den Lehrerinnen **Christina Herrmann** und **Marie-Christine Tamisier** begleitet, endlich in den Bus, der sie zu den Austauschpartnern nach Chambéry bringen sollte. In den Koffern befanden sich viele Mitbringsel wie Frankfurter Würstchen, Bad Vilbeler Schokolade und andere regionale Spezialitäten.

Bei Ankunft am ehrwürdigen Gebäude des Collège Notre Dame de la Villette erwarteten die französischen Schüler die Deutschen bereits - nicht minder aufgeregt.

In kürzester Zeit saßen alle deutschen Gäste in den Autos der Gastfamilien und blickten dem ersten französischen Abend entgegen. Deutsche und Franzosen, Kinder und Eltern aßen, spielten, backten Kuchen zusammen und erzählten sich etwas, wobei mal auf die englische Sprache, mal auf Übersetzungsprogramme zurückgegriffen wurde.



Am nächsten Morgen trafen sich die deutschen und die französischen Schüler in der Kantine zu einem gemeinsamen Frühstück mit baguette und pains au chocolat. Nachdem alle satt geworden waren, fuhr die deutsche Gruppe in die Innenstadt von Chambéry, wo sie bei einer Stadtführung von der Geschichte der Stadt und der Region erfuhr. Nach einem Mittagessen in der Kantine der Schule ging es in die Turnhalle, wo die Schüler, von Frau Herrmann angeleitet, in deutsch-französischen Teams

sportliche Wettkämpfe austrugen. Am Mittwoch durften die deutschen Schüler mit Schülern einer 7. Klasse Handball spielen, bevor sie sich an den Kletterwänden der Sporthalle unter Anleitung eines Trainers ausprobieren und austoben konnten. Am Donnerstag fuhr die Gruppe nach Annecy, wo alle gut gelaunt durch die malerischen Gässchen flanierten und am Nachmittag bei sonnigem Wetter eine tolle Bootsfahrt auf dem See machten. Als am Donnerstagabend in der Schulkantine mit den Gastfamilien die gelungene deutsch-französische Begegnung gefeiert wurde, hob der Schulleiter hervor, wie sehr ihm und seiner Schule der Austausch mit dem GBG am Herzen liege. Die deutschen Jugendlichen traten am Freitag die Rückreise an. Um den Abschied aus Frankreich zu versüßen, hatten die Lehrerinnen „éclaircs“ und „chouquettes“ im Gepäck, die sie gerne mit den Schülern teilten. (Ta)

Georg-Büchner-Gymnasium

Saalburgstraße 11
61118 Bad Vilbel

Telefon

06101-542570

Fax

06101-542571

E-Mail

poststelle@gbg-bv.de

Wir haben auch eine Website mit vielen aktuellen Infos!

www.gbg-bv.de